Projekt

Initiator*innen: AK Digitalisierung (beschlossen am: 17.12.2019)

Titel: **Beteiligung digital vernetzen - für mehr Demokratie**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Mehr direkte Demokratie durch Zusammenarbeit der Politiker_innen und Verwaltungsmitarbeiter_innen mit den Einwohner_innen
- Änderung der politischen und Verwaltungskultur zu einer regelmäßigen und transparenten Beteiligung der Einwohner_innen
- Plattform bzw. elektronisches Forum für Anregungen, Vorschläge und Ausarbeitungen (ein Antragsgrün für ganz Duisburg)

Mehr Demokratie in der Kommune wird erreicht dadurch, dass viele Einwohner_innen (mit)-entscheiden, was und wie gemacht wird. Die Planung von Projekten und die Verteilung des Geldes auf Projekte und Einrichtungen sollte nicht nur im Rat oder durch den OB, sondern in echter Zusammenarbeit mit den Einwohner_innen organisiert werden. Diskussionen und Entscheidungen sollten in möglichst großen Arbeitsgruppen vorbereitet werden, und die Ergebnisse in die Entscheidungen der Gremien ehrlich und ernsthaft einfließen. Das funktioniert heute selbst bei den gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsrechten in Duisburg sehr schlecht bis gar nicht: Von Einwohner_innen werden regelmäßig gute Vorschläge gemacht, oder die Einhaltung von bereits beschlossenen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise des Klimaschutzes angemahnt. Sie werden aber in den Gremien und der Verwaltung kaum berücksichtigt, bzw. mit Ausreden abgeschmettert. Wir wollen hierfür eine Plattform bzw. ein elektronisches Forum bereitstellen, wo die Anregungen, Vorschläge und Ausarbeitungen abgelegt, für alle zugänglich, kommentiert und weitergeführt werden. Die Politiker_innen und Verwaltungsmitarbeiter_innen sollen verpflichtet werden, sich zu beteiligen, mit Fakten, Argumenten, Zuarbeit. Natürlich kann nicht jeder Vorschlag umgesetzt werden. Es muss jedoch

bei der hohen Qualität der Vorschläge vieles umgesetzt bzw. wohlwollend berücksichtigt werden. Wünschenswert ist weiterhin, dass die getroffenen Entscheidungen der Gremien und der Verwaltung im Beteiligungsforum bei den entsprechenden Vorschlägen verlinkt werden, inklusive der Abwägungen zu den Bürger-Vorschlägen. Die technische Umsetzung einer Plattform ist dabei nur der erste Schritt. Folgen muss eine Änderung der politischen und Verwaltungskultur hin zu einer ernsthaften Beteiligung der Bürger. Das Werkzeug Beteiligungsforum muss sowohl von Bürger_innen als auch von Gremien und Verwaltung aktiv genutzt werden.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

Die Plattform/das Forum könnte 2023 bereitgestellt werden. Die Änderung der politischen und Verwaltungskultur wird danach einige Jahre dauern.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Basisdemokratische Initiativen in Duisburg

Begründung

Der AK Digitalisierung schlägt vor, dieses Projekt unter einer neuen Rubrik 'Bürgerbeteiligung' einzuordnen.